

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1742/2015

Abteilung: Tourist-Information

Bearbeiter/in: Rita Nitsche

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Tourismus	17.12.2015	öffentlich	Information

Betreff: Touristische Projekte 2016 (Urlabsplaner, Öffentliche Führungen, Feste, SpeyerCARD; Handlungsfeld 4)

Urlabsplaner 2016

Der Urlaubsplaner, der in 2014 erstmals aufgelegt wurde, erfährt von unseren Gästen eine sehr positive Resonanz und vor allem die Vielfalt der Führungen wird als attraktiv gewertet. Neben den Angeboten für Tagesbesucher enthält die Broschüre auch Übernachtungsangebote, die unsere Gäste zu einem Übernachtungsaufenthalt animieren sollen.

Weitere Führungsformate bzw. Erlebnisangebote sind auf den touristischen Internetseiten zu finden. Eine weitere Auswahl attraktiver, direkt buchbarer Pauschalangebote finden unsere Gäste zudem über die Buchungsplattform www.speyer.de als Hauspauschalen der örtlichen Hotellerie.

Neben dem Buchungsanreiz dient der Urlaubsplaner auch dazu, den Gästen die Kernkompetenzen der Stadt Speyer aufzuzeigen. Nachdem in 2015 der Fokus der neu aufgelegten Angebote vor allem auf den Themen „Wein“ und Kulinarik lag, konnten wir für das kommende Jahr Partner für den Ausbau der Angebote mit dem Schwerpunkt Wasser bzw. Rhein gewinnen. Altrheinfahrten, Glühweinfahrten in der Adventszeit, Erlebnisführungen im SEA LIFE oder im Marina Museum bilden einen neuen Vermarktungsschwerpunkt. Die Inwertsetzung der Rheinlage war als weiteres Handlungsfeld in der Tourismus-Strategie definiert worden.

Ebenfalls im Handlungsfeld 3 der Tourismus-Strategie angesiedelt war der Prüfauftrag an die Verwaltung die Ergänzungsmöglichkeiten für einen weiteren Steiger zu prüfen. Hintergrund waren die Kapazitätsprobleme des städtischen Steigers gewesen, da die Nachfrage erheblich größer als das Angebot war. Zudem stellte die technische Weiterentwicklung der Schiffe von derzeit etwa 100 Meter auf zukünftig 134 Meter die Stadt vor eine neue Herausforderung. Zwischenzeitlich sind die Planungen und Genehmigungen bereits weit fortgeschritten und es ist vorgesehen, den geplanten, zweiten städtischen Steiger zum Saisonstart 2017 fertig zu stellen.

Öffentliche Führungen und Erlebnistouren 2016

Die Resonanz auf die öffentlichen Stadtrundgänge an den Wochenenden war in 2015 überwiegend positiv. Insbesondere unser Sommerferienangebot, das wir von Juli bis September täglich um 11 Uhr anbieten, fand bei unseren Besuchern großes Interesse.

Ebenso waren die Öffentlichen Domführungen und die Öffentlichen Führungen im Historischen Museum der Pfalz, die in 2015 erstmals angeboten wurden – so die Kolleginnen und Kollegen – gut besucht. Damit erfolgte eine Abrundung des Angebots für Individualgäste im Tagesbesucherbereich.

Feste 2016

Die Broschüre, die in 2014 erstmals als 2-sprachige Version erschienen ist, wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Auch zeigen die Erfahrungen, dass die englischen Informationen für internationale Gäste einen großen Mehrwert darstellen. Gerade große Veranstaltungen stellen für eine Vielzahl an Gästen ein Reisekriterium dar. Insbesondere für professionelle Partner ist das frühzeitige Erscheinen dieses Flyers für ihre Reiseprogrammplanungen von erheblichem Interesse. Reiseveranstalter haben bis zu 2 Jahren Vorlaufzeit, so dass wir unsere Broschüre spätestens Mitte des Jahres für das Folgejahr fertig gestellt haben sollten.

SpeyerCARD 2016

Die von der Pfalz-Touristik erstmals für 2015 angekündigte PfalzCARD wird nun frühestens 2017 an den Start gehen. Bis jetzt konnte die Regionalagentur nicht ausreichend Gastgeber für das Projekt gewinnen. Zu Ihrer Information ein paar Eckdaten der vorgesehenen PfalzCARD. Diese geplante „Pfalzkarte“ soll als umlagefinanzierte Gästekarte kostenfrei an die Gäste der Urlaubsregion Pfalz ausgegeben werden. Die Teilnahme an der Gästekarte ist für Unterkunftsbetriebe freiwillig. Die Finanzierung erfolgt über eine Umlage, die die teilnehmenden Gastgeber an den Kartenbetreiber (Pfalz-Touristik e.V.) abführen. Geplant ist eine gästeabhängige Umlage von aktuell 2,50 Euro pro Gast. Mit der PfalzCARD erhält der Gast dann bei den angeschlossenen touristischen Einrichtungen kostenfreien Eintritt.

Exakt vor diesem Hintergrund wurde die SpeyerCARD vor einem Jahr im Beirat für Tourismus und im Kreis der touristischen Partner intensiv diskutiert und ein neues Layout sowie ein neuer Vertriebsansatz gewählt.

Die Vielzahl der gewährten unterschiedlichen Rabatte und Vorteile der einzelnen Partner führte in der Vergangenheit dazu, dass die Karte sehr erklärungsbedürftig war und die Vorteile sich erst auf den 2. Blick erschlossen haben. Vor diesem Hintergrund wurde angestrengt, die Gestaltung übersichtlicher und gästefreundlicher darzustellen. Mit den Vorteilen auf einen Blick wurde dies in 2015 realisiert.

Der neue Vertriebsansatz war aufgrund der massiven Einbrüche der Verkaufszahlen im Bereich der 3-Tages-Karten notwendig geworden. Seit 01.01.2015 kaufen sich die teilnehmenden Hotelpartner über einen Werbebeitrag in die Marketing-Maßnahme „SpeyerCARD“ ein. Entsprechend den Empfehlungen des Touristischen Beirates wurde ein Werbebeitrag in Höhe von 5 Euro pro Zimmer und Jahr erhoben. Dieser zimmerabhängige Werbebeitrag wurde als tragbar für kleine und große Betriebe angesehen. Im Gegenzug können alle teilnehmenden Unterkunftsbetriebe an Gäste, die zwei oder mehr Nächte in

Speyer verbringen eine kostenfreie SpeyerCARD abgeben.

Dieses neue Verfahren führte dazu, dass wir bis zum 30.09.2015 rund 8.000 SpeyerCARD an Gäste verteilen konnten und wir dadurch bei den sonstigen SpeyerCARD Partnern eine Erhöhung der Akzeptanzen auf 2.500 verzeichnen konnten. Im Vergleich dazu lag die Zahl der ausgegebenen Karten im gesamten Jahr 2014 bei rund 1.000 Karten, die Zahl der Akzeptanzen bei 490. Betrachtet man diese Zahlen, dann scheint sich der neue Vertriebsansatz bestens zu bewähren.

Diese positive Entwicklung der SpeyerCARD soll auch in 2016 fortgeführt werden, um Gäste für eine längere Verweildauer und für die Mehrfach-Nutzung von Speyerer Angeboten zu gewinnen. Zu erwähnen ist, dass bei den Vorarbeiten zur SpeyerCARD 2016 der Einzelhandel sich sehr engagiert gezeigt hat und alle größeren Hotels in Speyer sich in 2016 beteiligen. Wünschenswert für die Zukunft wäre, dass auch die Gastronomiebetriebe an dem Tourismus-Projekt SpeyerCARD mitwirken.